



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCXC. Des Markgrafen Ludwig von Brandenburg Notification über seine  
Aussöhnung mit Karl IV. und die den Brüdern Prags und andern Böhmen in  
seinen Landen bewilligte Handelsfreiheit, vom 25. Juni ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

se uel eorum procuratores sufficientes, super premissis inter se legitime processuri, et nostrum processum atque sollicitum et iustum desuper iudicium deo propicio recepturi. Datum sub nostro Pendente sigillo. Anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLIX<sup>o</sup>. In vigilia Penthecostes.

Nach dem im R. R. Geh. Hof- und Staats-Archive zu Wien befindlichen Original. Lückenhaft ist diese Urkunde abgedruckt bei Eichhorn, Episcopat. Curienf. p. 119. 120.

DCCCXC. Des Markgrafen Ludwig von Brandenburg Notification über seine Ausöhnung mit Karl IV. und die den Bürgern Prags und andern Böhmen in seinen Landen bewilligte Handelsfreiheit, vom 25. Juni 1349.

Wir Lvdwig, von Gotes Gnaden Marggraf zu Brandenburg vnd czu Lufficz, dez heyligen Römischen Reichs obersten Kammerer, Phalneczgraf byn reyn, Herczog in Beyern vnd yn Kernden, Graf czu Tirol vnd czu Görz vnd der gotezhauser Vogt Aglay, Trient vnd Brichfen, voryehen vnd tuen chunt mit diesem Briff allen den, dy yn sehent, lesent odir horent lesen, daz wir mit dem aller durchlauchtigsten Fürsten Hern Karl dem Römischen Kunig, czu allen czeiten merer des Reichs vnd Kunig czu Beheim, vnsern hern vnd lieben Oheim, vmb allen krieg vnd Mishellung, dy czwiffem Im vnd seinen Brudern vns vnd seinen Geswister giden gewesen ist, freuntlich vorrichtet sein vnd haben vnsern offen Brieff gegeben, daz alle Ir lut, Burger, chauffleut vnd sundir dy von Prage vnd auch ander, die in vnsern vorgeantten Herren vnd Oheime Landen czu Beheim vnd andirfwo wonend sind, mugen vnd schullen ledick vnd frey vnd sicher vor allem vf halten vnd hindernulle in vnsern Lant, wy dy genant sint, wandern vnd cziehen, also daz sie zollen, muten, recht vnd gewonheit, die vns von alter her gewesen ist, brichten vnd tuen fullen, do von gebieten wir allen vnsern Amptluten, Vicztumen, Richtern, Pflegern, wie sy genant sint, vnd auch Burgermeistern, Reten vnd Burgern gemainlichen aller vnser Lande vnd Stet vnsern lieben getreuwen ernstlich vnd veltichlich by vnsern hulden, daz sie des vorgeantten vnsern hern vnd Oheimen Burger, kauffleut vnd auch ander sine Lute, wann sie in vnser Land varen vnd wandren, weder an lieb noch an gut nicht aufhalten noch hindern sulen noch enturren noch iemant anders gestaten, daz man sie aufhalt adir hinder, sundir schullen sie in ir Vordrung Hilf vnd Rat bewisen vnd mit tailen, daz sie vngehindert bliben. Mit Vrchund diez Briffes vorfigelt myt vnsern Ingefigel, der geben ist ze ffrankfurt, nach Christes Gepurt dreuezehundirt Jar, vnd in dem neun vnd vierzigsten Jar, an Donnerstag nach sant Johansen Baptisten tag.

Nach Pelzel's Kaiser Karl IV., Thl. I, Urkundenbuch S. 67.